



## Protokoll

### 13. Treffen der Arbeitsgruppe Kinderbetreuung, Ganztagsbetreuung, Bildung des Bündnisses für Familie im Landkreis

Datum: 27.10.2016  
Uhrzeit: 15.00 Uhr bis 16.15 Uhr  
Ort: Pfaffenhofen, Landratsamt

#### Anwesend:

1	Bergmann	Elisabeth	AELF Pfaffenhofen
2	Dürr	Elke	Landratsamt Pfaffenhofen
3	Gerstner	Frederike	Integration Stadt Pfaffenhofen
4	Furtmayr	Angelika	Mitglied im Stadtrat Pfaffenhofen
5	Grill	Angelika	Mehrgenerationenhaus Caritas Pfaffenhofen
6	Liesaus	Manfred	Kreisjugendpflege
7	Preller	Sonja	Internationaler Kulturverein
8	Schwertfirm	Gerti	Gemeinde Gerolsbach, 2. Bürgermeisterin
9	Starzer	Luitgard	Landratsamt Pfaffenhofen
10	Störkle	Gabriele	Caritas Zentrum Pfaffenhofen
11	Zerelles	Dominik	KoKi Pfaffenhofen

Anlage: Schreiben der Stadt Pfaffenhofen vom 12.10.2016

Frau Dürr begrüßt alle Anwesenden zur 13. Sitzung der Arbeitsgruppe „Kinderbetreuung, Ganztagsbetreuung, Bildung“.

#### **TOP 1: Mitteilung von Frau Störkle**

Frau Störkle gibt bekannt, dass zum 01.01.2017 die Caritas nicht mehr für die Koordination der Kindertagespflege zuständig ist. Diese Aufgabe übernehmen dann die Johanniter. Die Caritas möchte den Bedarf im Bereich familienunterstützender Angebote genauer erheben und wenn dafür Fördermöglichkeiten, also finanzielle Zuschüsse gefunden werden können, auch passende Angebote entwickeln. Frau Störkle geht davon aus, dass Sie in ihrem künftigen Arbeitsbereich ebenfalls aktiv in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten können wird.

#### **TOP 2: Betreuung von Flüchtlingskinder während der Sprachkurse**

Die Stadt Pfaffenhofen teilt mit, dass es im Zusammenhang mit den Deutschkursen für Flüchtlinge vermehrt zu Anfragen kommt, ob es eine Kinderbetreuungsmöglichkeit während der Sprachkurse (insbesondere im Krippenalter) gibt.

Eine Unterbringung in Kinderkrippen scheidet aufgrund dargelegter Gründe im Schreiben vom 12.10.2016 aus, siehe Anlage.

Es wird gebeten innerhalb des Arbeitskreises zu prüfen, in wieweit Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren während der Sprachkurse eingerichtet werden könnten.

Spontan wurden folgende Möglichkeiten der Kinderbetreuung benannt:

- Tagesmütter in ihren eigenen Räumen oder in zur Verfügung stehenden Gemeinschaftsräumen (beispielsweise der VHS)
- Kinderpark
- Ehrenamtliche „Omas“ über den Arbeitskreis Asyl, hier wäre zu klären, ob eine Versicherungsmöglichkeit über den internationalen Kulturverein besteht.
- Babysitterdienst über die evangelische Kirche
- Seniorenbüro, Anfrage nach ehrenamtlichen Helfern oder Räumlichkeiten
- Die Asylberatung der Caritas kann als erste Anlaufstelle bei der Vermittlung behilflich sein oder bei der Finanzierung im Einzelfall (Familie in Not)
- Das Jobcenter hat ggf. finanzielle Möglichkeiten, die Betreuungskosten zu übernehmen

### **TOP 3: Kindernotfallbetreuung**

Frau Starzer informiert darüber, dass das Landratsamt als Unternehmen im Landkreis dazu beitragen möchte, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Bediensteten zu verbessern, indem es bei der Inanspruchnahme einer Notfallbetreuung bei der Kostenübernahme Unterstützung leistet.

Insbesondere geht es um die Übernahme von Betreuungskosten für Kinder, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Betreuungskosten müssen kurzfristig aus zwingenden beruflichen Gründen entstehen.

Dazu gehören Aufwendungen

- für eine zusätzliche, außergewöhnliche, außerhalb der regelmäßig üblicherweise erforderlichen Betreuung, z. B. durch dienstlich veranlasste Fortbildungsmaßnahmen,
- eines zwingenden Einsatzes zu außergewöhnlichen Dienstzeiten, oder
- bei Krankheit eines Kindes.

Unter diesen Voraussetzungen können Leistungen bis zu einer Höhe von 600,00 € im Kalenderjahr gemäß § 3 Nr. 34a EStG steuerfrei gewährt werden.

### **TOP 4: Einladung der Jugendbeauftragten der Gemeinden**

Um einen möglichen Bedarf der Kinder und Jugendlichen im Landkreis zu erfragen, sollen zu Beginn des nächsten Jahres (Februar/März) alle Jugendbeauftragten der Gemeinden eingeladen werden, nach Möglichkeit an einem Montag oder Donnerstag.

Die Einladung soll zudem auch an die Verwaltung der Gemeinden und ggf. an die Kindergartenreferenten gehen.

Die Jugendbeauftragten treffen sich i. d. R. zweimal jährlich. Sollten die Anmeldungen gering ausfallen, bestünde die Möglichkeit, eines dieser Treffen zum Austausch zu nutzen.

Es wird ein Einladungsentwurf erstellt und an die Arbeitsgruppenmitglieder versendet.

Anmerkung: Der Sitzungssaal im Landratsamt ist an allen in Frage kommenden Montagabenden bereits ausgebucht, so dass nun Donnerstag der 16.03.2017 als Treffen festgelegt worden ist.

### **TOP 5: Sonstiges**

Die Arbeitsgruppe „Pflege, Inklusion, Behinderung“ wird ab sofort von Herrn Thomas Dlugosch geleitet. Herr Dlugosch arbeitet bei der Caritas Pfaffenhofen, Fachstelle für pflegende Angehörige. Er wurde in der letzten Sitzung einstimmig zum Nachfolger von Herrn Weyers gewählt. Die Arbeitsgruppe veranstaltet am 29.11.2016 um 19.00 Uhr im Caritas Zentrum Pfaffenhofen einen Vortrag zum Pflegestärkungsgesetz II.



# VORTRAG

## Das Pflegestärkungsgesetz II Informationen zu wichtigen Änderungen

### Referenten

Thomas Dlugosch, Caritas Pfaffenhofen  
Helga Inderwies, Alzheimer Gesellschaft  
Landkreis Pfaffenhofen/Ilm e.V.  
Doreen Leonhardt, Regens Wagner Offene Hilfen

**DIENSTAG, 29. November 2016,**  
**19:00 Uhr**  
**Caritas-Zentrum Pfaffenhofen**  
**EG, Raum 007a**



### TOP 6: Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 23.02.2016, 15.30 Uhr, Raum C004, im Landratsamt Pfaffenhofen statt.

Pfaffenhofen, den 07.11.2016

---

Gez.:  
Elke Dürr  
Leiterin der Arbeitsgruppe

---

Gez.:  
Luitgard Starzer  
Protokollführerin